Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09295699
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Schwägrichenstraße 15
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 2569/l

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung und in Ecklage; viergeschossiges herrschaftliches Eckgebäude über hohem Souterrain, klar gegliederte, prächtige, historistische Putzfassade mit geschwungenen Balkons und Eckbetonung, über dem Haupteingang bemerkenswerte Säulenloggien im venezianischen Stil, Architekten: Schmidt & Johlige, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

1894 von den Architekten August Hermann Schmidt und Arthur Johlige als Bauherren errichtet. Das Eckgebäude zur Haydnstraße wirkt "venezianisch" vor allem durch die zierlichen Loggien-Arkaden, die im Obergeschoss mit einer Vierpassreihe abgeschlossen werden. Auch alle anderen Dekorationsformen: der Rosettenfries, die zart gerahmten Rundbogenfenster in den beiden Hauptetagen, die fein geschmückte Zone unter dem Hauptgesims und die geschwungenen Balkons geben dem mächtigen Baukörper seine venezianisch anmutende Schwerelosigkeit. Das herrschaftliche Mietshaus enthielt pro Etage eine Wohnung; das Hochparterre und die Kontorräume im Souterrain wurden 1903 vom Konsul de Liagre bewohnt, der auch die Kontorräume im Souterrain benutzte; in der 1. Etage wohnte der ab 1921 alleinige Besitzer, Baurat Arthur Johlige. Größere Umbauten 1940-1943 während der Nutzung durch die 14. Flak-Division, tiefgreifende innere Veränderungen 1969 anläßlich der Umwandlung zum Gästehaus des Ministerrates der DDR.

Datierung	1894 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09295699 B**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.